



SENDEGERÄT KURZWELLE 800 W



RFT

Kurzwellensender 800 Watt

Verwendungszweck

Der 800-Watt-Kurzwellensender entspricht den Bedingungen des Vertrages von Atlantic-City 1947 und den Vorschriften des Registers der UdSSR. Er dient als Schiffssender zur Abwicklung des Telegrafie- und Telefonieverkehrs.

Technische Daten

Frequenzbereich:	3 ... 23 MHz (100 ... 13 m)
unterteilt in:	Bereich I 3 ... 6,4 MHz (100 ... 46,8 m) Bereich II 6 ... 12,8 MHz (50 ... 23,4 m) Bereich III 12 ... 23 MHz (25 ... 13 m)
Durchstimmbare Steuerstufe:	1,5 ... 3,2 MHz
Stabilisierte Steuerstufe:	3 Quarze, deren 2., 3., 4. oder 8. Harmonische ausgestrahlt werden kann. 1 Eichquarz: 1,5 MHz
Frequenztoleranz:	2×10^{-4} nach 2 Stunden Thermostateanheizung und 10 min. Vorheizung des Senders bei Temperaturen zwischen -10°C und $+35^{\circ}\text{C}$ und Netzspannungsschwankungen von $\pm 2\%$
Einstellunsicherheit:	1×10^{-4}
Senderausgang:	Z = 60 Ohm unsymmetrisch
Betriebsarten:	A ₁ Telegrafie tonlos A ₂ Telegrafie tönend A ₃ Telefonie
Nennleistung:	Bei A ₁ -Betrieb 800 W, in Stufen schaltbar auf ca. 250 W, 100 W und 30 W. Bei A ₂ - und A ₃ -Betrieb Trägerleistung ca. 25 % der Nennleistung. Diese Leistung ist zugleich auch die max. mögliche Leistung bei Belastung des Senderausgangs mit 60 Ohm.
Tastung:	Gittersperrspannungstastung der Vervielfacherstufe über Tastrelais. Hart- und Weichtastung ist vorgesehen.
Modulationsart:	Bremsgittermodulation in der Leistungsstufe m = 80 % bei 800 Hz
Klirrfaktor bei m = 80 % und f = 800 Hz:	$\leq 10\%$
Störton, bezogen auf m = 80 %	- 40 db
Telegrafiergeschwindigkeit:	200 Zeichen pro min.
Röhrenbestückung:	Steuersender: 3 × EF 14 1 × LV 3 2 × SRS 552 Bediengerät: 1 × EF 14 Endstufe: 1 × SRS 502 1 × EF 11 1 × EF 14 1 × EBF 11 Netzgerät: 3 × EZ 12 1 × EL 11 1 × STV 280/80
Betriebsspannung:	3 × 220 V / 50 Hz
Leistungsbedarf:	

Aufnahme bei	Leistungsschalter		
	100 W	300 W	800 W
Vorheizen	ca. 500 VA	ca. 700 VA	ca. 700 VA
Betrieb A ₁	ca. 1 kVA	ca. 1,6 kVA	ca. 2,9 kVA
Betrieb A ₂ /A ₃	ca. 1 kVA	ca. 1,3 kVA	ca. 1,9 kVA

Größte Abmessungen:	Breite 1510 mm Tiefe 480 mm Höhe 1680 mm
Gewicht:	ca. 530 kg
Stromversorgung:	1. direkt aus dem Bordnetz 2. aus einem Gleichstrombordnetz über einen entsprechenden Umformer

Aufbau

Das Gerät ist schwallwasserdicht und enthält in zwei Gestellen 7 Einschübe, die durch Schraubverschlüsse befestigt sind. Jeder der kleineren Einschübe ruht auf einem Gleitschlitten und läßt sich nach Lösen des Verschlusses leicht aus dem Rahmengestell herausziehen und um 45° nach unten kippen, so daß alle Bauteile gut zugänglich sind. Die drei größeren Einschübe können auf Rollen herausgezogen werden. Eine Sperrklinke verhindert, daß der herausgezogene Einschub aus dem Gestell fällt.

Die Bedienelemente, Sicherungen und Instrumente befinden sich an der Frontplatte eines jeden Einschubes, der Antennenanschluß auf der oberen Fläche des Gestells. Die Einschübe sind durch Kontaktmesserleisten an ihrer Rückseite und Kontaktfederleisten im Gestell mit der Gestellverkabelung und durch diese miteinander verbunden, während das Verbindungskabel zwischen den Gestellen und die von außen kommenden Leitungen an die Klemmleisten in den Gestellen angeschlossen werden.

Die Gestelle enthalten:

Gestell I		Gestell II	
1. Netzgerät (800 V)	Typ 1491.12 A1	5. Netzgerät (2000 V)	Typ 1491.11 A1
2. Endstufe (800 W)	Typ 1655.3 A1	6. Antennenabstimmgerät	Typ 1554.20 A1
3. Bediengerät	Typ 1493.8 A1	7. Antennenabstimmtable	Typ 1399.6 A1
4. Steuersender (100 W)	Typ 1643.11 A1		

Der Sender wird vom Bediengerät aus in Betrieb gesetzt und auf die gewünschte Betriebsart und Leistung geschaltet. Er kann außerdem von einem zusätzlichen, am Arbeitsplatz des Funkers befindlichen Fernbedienpult ein- und ausgeschaltet, sowie getastet und besprochen werden.

Die beiden nebeneinanderstehenden Gestelle werden zusammengeschraubt. Es ist möglich, je nach den räumlichen Gegebenheiten das Gestell II rechts oder links neben dem Gestell I aufzustellen.

Zur Ableitung der beim Betrieb entstehenden Wärme dient ein außerhalb des Funkraumes montiertes Gebläse.

In der Grundplatte jedes Gestelles ist ein Filter eingebaut, das die vom Gebläse durch das Gerät gesaugte Kühlluft reinigt.

Außerdem befinden sich im Gestell I eine Netzverdrosselung und ein Schalter, der beim Ausbleiben der Kühlluft den Sender auf Vorheizen zurückschaltet.

Das Gestell II enthält die Hauptsicherungen, ein Schaltschütz für den Lüftermotor und 2 Ersatzfilter.

Damit die Vibrationen des Schiffskörpers nicht auf das Gerät übertragen werden, sind die Gestelle durch Schwingmetallpuffer abgefedert.



VEB FUNKWERK KÖPENICK
BERLIN-KÖPENICK, WENDENSCHLOSS-STRASSE 154-158